Feuerwache Krems - Süd
Neubau

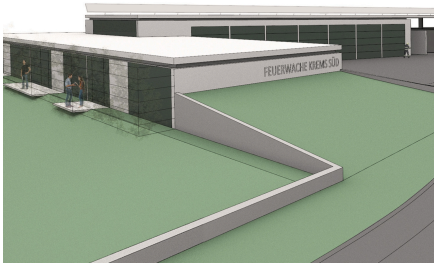
Außenansicht

Modernes Feuerwehrzentrum für drei Ortsteile

Viele Jahrzehnte wurde in Krems-Süd gute Feuerwehrarbeit geleistet - in Angern seit 1927, in Thallern seit 1898 und in Hollenburg seit 1888. Nun ist es gelungen diese 3 Feuerwachen mit insgesamt 120 Feuerwehrmitgliedern auf einem knapp 4.000 m2 großen Areal zusammenzulegen und ein modernes zeitgemäßes Haus inkl. Katastrophenlager mit ausreichend Infrastruktur und optimaler Anbindung an die B37a entstehen zu lassen.

Errichtung einer zentralen Einsatzbasis

Die Aufgabe bestand darin, in Krems-Süd, Katastralgemeinde Hollenberg, auf einem bis dato unbebauten Grundstück eine neue Feuerwache nach der Richtlinie des österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes zu errichten.



Visualisierung

Auftraggeber
Stadt Krems an der Donau

Leistungen:
Haustechnikplanung
Elektroplanung

Leistungszeitraum
Dezember 2018 bis September 2021

Nutzfläche
ca. 1100m²

Kosten

Bauwerk	3,7 Mio. EUR

Feuerwache Krems - Süd
Neubau

Schnelle Umsetzung trotz herausfordernder Rahmenbedingungen

Das Bauvorhaben wurde trotz der Pandemie in erfreulich kurzer Zeit realisiert. Gleich nach dem Baustart wurden Themen wie nicht ausreichende Bodenstabilisation im Planungsteam bewältigt. Interessen der 3 Feuerwehren konnten zusammengeführt werden, sodass ein modernes und auch für den Nachwuchs interessantes Haus entstanden ist.

Umfassendes Konzept für moderne Feuerwacheninfrastruktur

Der Planungsumfang beinhaltete die komplette Neuerrichtung des Feuerwehrhauses unter Berücksichtigung städtebaulicher, gestalterischer, ingenieurtechnischer, funktionaler und verkehrlicher Gesichtspunkte.

Moderne TGA-Lösungen für umweltbewussten Neubau

KWI wurde für die Haustechnik- sowie Elektroplanung beauftragt und konnte ihre Erfahrung von bereits realisierten Feuerwehrhäusern wie z.B. FF-Obergrafendorf und FF-St. Pölten Ratzersdorf einbringen.

Im Feuerwehrhaus Obergrafendorf konnte auch als Generalplaner bereits auf Nachhaltigkeit durch Holzbau gesetzt werden. Auch beim aktuellen Projekt lagen nachhaltige Aspekte im Focus der KWI-Ingenieure:

- Niedrigenergiebauweise mit Fußbodenheizung
- Wärmepumpenheizung mit Energierückgewinnung
- PV-Anlage
- natürliche Beschattung
- Dachbegrünung und geringstmögliche Bodenversiegelung

Feuerwache als zentraler Treffpunkt des Ortes

Eine Besonderheit dieses Feuerwehrhauses ist es, dass auch Räume für andere Anlässe genutzt werden können, wie etwa vonseiten der Gemeinde, dem Musikverein oder für andere gesellschaftliche Anlässe. Die einfache Erreichbarkeit und übersichtliche Zufahrt unterstützen dabei, jene zeitweiligen Nutzer im Vorplatzbereich, aber auch im Inneren des Gebäudes mit Foyer und Veranstaltungsraum angemessen zu versorgen.

Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Stadt Krems an der Donau

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.

Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.